

186/53 1752 April 9., Paris

Schreiben von Beat Fidel Zurlauben an Beat Jakob Anton Zurlauben betreffend finanzielle Angelegenheiten und die Lage der Brandenburg

C Baron Zurlauben¹ meldet Abbé Zurlauben,² dass man ihm von Solothurn die Attestation zum Empfang der Renten geschickt hat. Weitere Erörterungen in finanzieller Hinsicht betreffen den Hof.³ Wenn Zurlauben vom König⁴ das Ersuchte⁵ erhält, wird er in der Lage sein, alle seine Schulden zu tilgen. Zurlauben ist sehr betroffen von der Situation der Herren Brandenburg^{6,7}. Der Abbé soll ihnen ausrichten, dass er Scolaer und Achermann nächstens schreiben wird und er Brandenburgs Brief dem Marquis de l'Hôpital⁸ aushändigen liess. Zurlauben richtet Grüsse an den Propst,⁹ seine Tanten¹⁰ und seine Schwestern.¹¹ Erwähnt werden: Zug und Luzern.

¹ Beat Fidel Zurlauben.

² Beat Jakob Anton Zurlauben.

³ Gemeint ist der Weingartenhof in Zug.

⁴ Ludwig XV., König von Frankreich.

⁵ Gemeint ist die Ernennung zum «Conseiller du Roi et Interprète de Sa Majesté près des Ligues Suisses», vgl. Zurlaubiana AH 184/135.

⁶ Jakob Bernhard Brandenburg und sein Sohn Beat Jakob Josef Felix Brandenburg.

⁷ Gemeint ist der Konflikt um Entschädigungsforderungen an Oberst Karl Florian Jauch, vgl. Eyer/Die Schweizer Regimenter 189-206.

⁸ Paul François de Gallucio de l'Hôpital, ehemaliger französischer Botschafter in Neapel.

⁹ Beat Karl Anton Wolfgang Wickart, Propst des Stifts Bischofszell.

¹⁰ Maria Helena Barbara Zurlauben, Anna Maria Louisa Zurlauben und Maria Anna Juliana Zurlauben.

¹¹ Maria Euphemia Christina Helena Zurlauben und Maria Franziska Verena Antoinetta Zurlauben.

AH 186, Bl. 123-124 • Bl. 124^r leer, 124^v nur Adresse mit Siegel.
Original, in französischer Sprache.
